

Praxisvorstellung Dr. Erim Kosar, Leoben

Modernste Technik in alten Gemäuern

Interview geführt von Robert Simon

Alte Bausubstanz, makellos saniert. Weiße Kasettentüren, die Wände elfenbeinfarben, kontrastierend mit dem dunklen Holzboden. Messing an Türen und Wänden – edles, klassisches Design eben. Als Kontrapunkt dann Glaswände, welche die Behandlungsräume halbtransparent hervorheben. Keine Frage, diese Praxis hat Charme.





CEREC und Teneo Behandlungsplatz von Dentsply Sirona, Möbel von GETHER - die Einrichter...

Für den geborenen Leobener Dr. Erim Kosar war es keine Frage, dass seine Praxis in Leoben entstehen sollte. Genau genommen eine Gemeinschaftspraxis mit seiner Schwester, Wahlzahnärztin und Ärztin in Ausbildung für Allgemeinmedizin am LKH Leoben, denn das war für beide von Anfang an klar. Nach dem Studienabschluss in Graz Ende 2011 verbrachte Dr. Kosar fünf Jahre mit Tätigkeiten als externer Lehrbeauftragter an der Universitätsklinik für Zahn und Mundgesundheits Graz und diversen Vertretungen.

Freie Planstelle

Dann wurde eine Planstelle in Leoben frei, eine Entscheidung innerhalb weniger Wochen war notwendig. Es wurden verschiedenste Objekte geprüft, aber jenes in der Franz-Josef-Straße hat am besten gefallen. Die schöne alte Bausubstanz des Gebäudes in zentraler Lage direkt gegenüber der Montan-Universität eroberte die Herzen von Bruder und Schwester Kosar. Auch die Lage im Hochparterre war kein Problem, die Barrierefreiheit konnte mit einem eigenen Stiegenlift erreicht werden.

Denkmalschutz - ein Problem?

Aber das Gebäude steht unter Denkmalschutz. War das ein Problem? „Überhaupt nicht, im Gegenteil,“ betont Dr. Kosar. „Klar, dadurch waren nur wenige bauliche Änderungen möglich, aber das war gar nicht nötig, die Basis mit dem großen Hauptraum war ideal.“ So reichte die Aufstellung von wenigen Trennwänden für ein optimales Ergebnis.

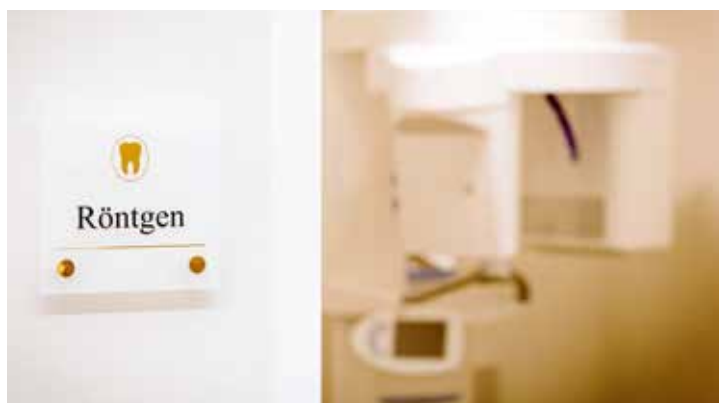
Die Planungsphase

Damit diese aber an der richtigen Stelle stehen, dafür war schon einiges an Planung nötig. Schon lange bevor das Objekt fixiert war, wurde gemeinsam mit Jürgen Kropf von Henry Schein Graz in umfangreichen Planungsgesprächen das grundsätzliche Praxiskonzept, Ideen und Vorstellungen entwickelt. Der Einsatz der 3D-DVT für die radiologische Diagnostik war schnell entschieden, aber hier entstand auch der Wunsch, CEREC zu implementieren.

„Das CEREC Verfahren ist in Leoben unterrepräsentiert - und es ist faszinierend. Peter Gollenz von Henry Schein ist eine wahre CEREC-Coriffee, er hat uns und auch unsere Eltern begeistert. Es war klar, damit zu starten,“ schwärmt Dr. Kosar, „die Beratung war hervorragend! Dann die wunder-



...da dürfen ein Global-Mikroskop...



...und das DVT Gerät von Sirona nicht fehlen



Ein eleganter Vorraum erwartet die Patienten.



Die halbtransparente Glaswand sorgt für ein luftiges Raumgefühl, dunkle Eiche für Wärme



Der Anamnesebogen wird dank Softdent elektronisch auf einem Tablet ausgefüllt



Barrierefreier Zugang dank Treppenlift

Gemütlich und elegant: Vorraum und Wartezimmer



bar geduldige Gabi Kleewein, wir haben gemeinsam viele Stunden für die Material-Zusammenstellung verbracht."

Für den Möbelbau war Michaela Gether von „GETHER – die Einrichter“ zuständig. Ihr guter Ruf bezüglich guten Geschmacks und soliden Möbelbaus ist inzwischen Legende. Und auch hier wurde getüftelt, nicht nur bei der Inneneinteilung. Die Oberflächen sollten schön sein – und das lange. So entschied man sich bei den Möbeln für ein Kunststoff-Furnier in dunkler Eiche und einen Vinyl-Boden, perfekt abgestimmt ebenfalls in dunkler Eiche.

Die Bauphase

Die technische Planung und bauliche Umsetzung erfolgte mit Thomas Grünwald und Herbert Kehrer von Henry Schein. Nun ist der Umbau oft stressig, besonders, wenn die Zeit knapp ist. „Überhaupt nicht,“ verneint Dr. Kosar. „Der Umbau hat hervorragend geklappt, er war gar nicht nervenaufreibend. Kommunikation und der Support waren erstklassig, in zweieinhalb Monaten war alles erledigt!“

Danksagung

Zum Ende des Interviews ist es Dr. Kosar noch ein Anliegen, einigen Personen zu danken.

„Ich möchte meinen Eltern danken, die mir diesen Weg gezeigt und mich unterstützt haben. Mein besonderer Dank gilt auch zwei Zahnärztinnen, bei denen ich viel über Ordinationsstruktur und Praxisabläufe erfahren habe: Frau Dr. Ursula Wegscheider und Frau Dr. Monika Graschitz. Ich habe bei beiden lernen dürfen, ihre Hilfe hat mir den Einstieg in die eigene Praxis sehr erleichtert!“

Da bleibt uns nur noch, das Allerbeste für die Zukunft zu wünschen!



Faszinierend! Dr. Kosar ist stolz auf sein CEREC-Gerät



DATEN UND FAKTEN

Dr. Erim Kosar
 Franz Josef-Straße 15, 8700 Leoben
 Tel. 038 42/433 25

Eröffnung 3. April 2017
 Ordination 147 m²
 Gemeinschaftspraxis mit Schwester Bahar Kosar (Wahlzahnärztin)
 3 Assistentinnen (eine davon Prophylaxeassistentin)
 3 Sirona Behandlungsplätze (2 Teneo, 1 Intego Prophylaxeplatz)
 Sirona 3D_DVT
 CEREC
 Mikroskopunterstützte chirurgische Eingriffe
 Praxislabor



*Dr. Erim Kosar und Schwester
 Dr. Bahar Kosar*

Zahnbehandlung hinter Glas



Trio Infernal – nein, sorry: die hilfreichen Seelen bei ihrer mentalen Arbeitsvorbereitung

Mehr als ein Dentalmöbel-Hersteller

Gether – die Einrichter: Kompetenz, Feinsinn, Fingerspitzengefühl

Dass die Dentalmöbel-Herstellung eine kundige Hand benötigt, ist bekannt – zu sehr stehen Funktion und ein besonders hohes Maß an Belastbarkeit im Vordergrund. Man bedenke nur, um wie viel mehr Praxis-möbel im Vergleich zu einer durchschnittlichen Küche beansprucht werden. Dennoch darf das Design nicht zu kurz kommen.

Was Gether von reinen Dentalmöbel-Herstellern unterscheidet: Inhaberin Michaela Gether befasst sich auch intensiv mit der Gestaltung privater Wohnrefugien in ganz Österreich. Hier bekommt man alles für das Wohlfühl in einem Raum: ganzheitliche Einrichtungskonzepte, individuelle Planung und fachkundige Umsetzung sowie neben meisterhaft gefertigtem Mobiliar auch Vorhänge, Teppiche, Lampen und Farbberatung.

Wertvolles Handwerk, modern ausgerichtet

Michaela Gether führt die Tradition eines traditionellen über 60-jährigen Tischlereibetriebes aus der Südoststeiermark in die Moderne. Ein wertvoller Erfahrungsschatz im Umgang mit Materialien ist die Basis für die Umsetzung am heutigen Stand der Technik. „Die Tradition unserer Familie weiterzuführen, ist mir wichtig“, betont Michaela Gether, „aber ich übersetze sie in eine neue Formsprache.“ Diese ist reduziert und geradlinig. „Unsere Möbel halten sich an das Wesentliche“, bestätigt sie und auch, dass diese immer noch in der hauseigenen Tischlerei hergestellt werden. „Auch wenn sich die Zeiten geändert haben“, sagt sie, „liefern wir unverändert hochwertiges Handwerk und legen auf Könnerschaft größten Wert.“

Dennoch: als Erweiterung ihres Portfolios betreibt Michaela Gether auch einen Möbelhandel. „Wir arbeiten aber nur mit Marken zusammen, die auch zu unserer Philosophie passen“, erklärt sie. „Wohlfühlen und Qualität sind auch hier die Prämissen. So

hat man die Garantie, dass alles stimmig ist.

Die Kunst des Einrichtens,

das beherrscht sie grandios. Mit Gefühl und Leidenschaft plant und fertigt sie mit ihrem Team zeitgemäßes Einrichtungsdesign. „Und Einfälle braucht man genug, denn Einrichten ist eine Kunst“, lächelt sie. Für den Spezialbereich zahnmedizinischer Praxismöbel hat sie in Henry Schein den richtigen Partner gefunden. So fügen sich dentale und tischlerische Kompetenzen ideal zusammen.

Funktion und Design zum Wohlfühlen

Wenn Arzt und Patienten sich wohlfühlen, geht alles gleich viel leichter. Gemeinsam mit Henry Schein wird in der Planung genau auf die Arbeitsprozesse in einer Zahnarztpraxis eingegangen und diese dann mit exakter Fertigung umgesetzt. Um den Patienten Geborgenheit und Sicherheit zu vermitteln, arbeiten sie außerdem gezielt mit Farben und klug konzipierten Lichtquellen.

Beratung mit Handschlagqualität und Leidenschaft

Die Kunden von Gether schätzen die fachkundige Beratung, aber auch das große Gespür für zeitgemäßes Design und den klaren Blick für zukünftige Trends. Gut zuhören lautet die Devise. „In gemeinsamen Gesprächen filtern wir persönliche Wünsche oder berufliche Anforderungen heraus und setzen diese dann präzise und individuell angepasst um“, erklärt sie.



Empfang der Praxis Dr. Elisabeth Pittschiller

Man merkt im Gespräch sofort: Michaela Gether und ihr Team sind Einrichter mit Leib und Seele. Ihre Begeisterung für das, was sie tagtäglich tun, lebt auch in den von ihnen gestalteten Räumen weiter.

KONTAKT

Gether – die Einrichter, Michaela Gether

Der Familienbetrieb, 1951 gegründet, beschäftigt 11 Mitarbeiter, davon 3 Lehrlinge (in den letzten 60 Jahren wurden im Unternehmen rund 50 Lehrlinge ausgebildet).



Dirnbach 49, 8345 Straden
Tel. 0664/403 35 45
oder 03473/8080
office@gether.at
www.gether.at